

# Ich geh in finstrer Nacht

1. Ich geh in fins - t'rer Nacht, ich geh in fins - t'rer  
4 wi - di - wa - di - wo, ich geh in fins - t'rer Nacht.  
10 Die Nacht, die war so fins - ter, schnel - la - di, wel - la - di,  
wi - di - wa - di - wo, dass ich kein Stern - lein sah.

2. Ich komm zu einem Haus,  
ich komm zu einem widiwadiwo,  
ich komm zu einem Haus.

I: Drei Mädchen sind darinnen,  
schnelladi, welladi, widiwadiwo,  
die Jüngste macht mir auf. :!

3. Sie führt mich über die Stiagn,  
sie führt mich über die widiwadiwo,  
sie führt mich über die Stiagn.

I: Ich glaub, sie führt mich schlafen,  
schnelladi, welladi, widiwadiwo,  
beim Fenster stost's mi naus. :!

4. Ich fall auf einen Stein,  
ich fall auf einen widiwadiwo,  
ich fall auf einen Stein.

I: Drei Ripp sind mir gebrochen,  
schnelladi, welladi, widiwadiwo,  
dazu das linke Bein. :!

5. Ei, hätt das müssen sein,  
ei, hätt das müssen widiwadiwo,  
ei, hätt das müssen sein.

I: Wär ich zu Haus geblieben,  
schnelladi, welladi, widiwadiwo,  
wär mir das nicht geschehn. :!

*Vorgesungen von Resi (geb. 1930) und Johann Menoni (geb. 1927) in dem ungarndeutschen Dorf Gestitz im Schildgebirge. Aufgezeichnet von Evi Heigl und Thomas Höhenleitner im September 1993. Der Typus dieser Scherzballade wird als "unheilvolle Nachtfahrt" bezeichnet und ist in vielen Varianten im ganzen deutschen Sprachraum verbreitet.*